

ORTSGEMEINDE FIERSBACH

Bericht über die Sitzung des Ortsgemeinderats vom 7. Dezember 2017

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Vorsitzende, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den neuen Punkt 2 „Neubau eines Mistplatzes mit Überdachung“ zu erweitern. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend. Der Rat stimmte dem einstimmig zu.

Zunächst hatte der Rat über die Auftragsvergabe zum Ausbau des Mühlenweges und der Ringstraße zu entscheiden. Der Vorsitzende fasste den aktuellen Stand des Projekts wie folgt zusammen: Die Planungen wurden im Frühjahr dieses Jahres abgeschlossen. Die Beantragung eines Zuschusses aus dem I-Stock wurde positiv beschieden. Auf der Basis der Planung wurde die Ausschreibung vorgenommen mit der Zielsetzung, dass Frühjahr 2018 der Baubeginn sein sollte. Dies in der Hoffnung, dass sich die im Laufe des Jahres ergebene Hochpreis-Situation ein wenig abgemildert habe. Die Ausschreibungsergebnisse lägen nun vor, so dass hierüber beraten und ggf. die Beschlussfassung für die Beauftragung erfolgen könne. Herr Thiel von der Verbandsgemeindeverwaltung erläuterte die vorliegenden Ergebnisse wie folgt: Insgesamt wurden 5 Leistungsverzeichnisse angefordert, es wurden jedoch nur 3 Angebote abgegeben. Dies ist wohl der derzeitigen Auslastungssituation der Unternehmen geschuldet. Ein Angebot musste aus der Wertung ausgeschlossen werden. Als günstigster Bieter ging die Firma Robert Schmidt, Müschenbach, mit einer Angebotssumme von 279.174,05 € aus der Ausschreibung hervor.

Festzuhalten ist, dass das vorliegende Ausschreibungsergebnis (hierin sind nur die Tiefbauarbeiten enthalten) eine Kostensteigerung gegenüber der durchgeführten Kostenschätzung von rund 62 TD € bzw. rund 25 % ausweist. Da neben den Tiefbauarbeiten weitere Kostenarten wie z.B. Planungskosten, Bauleitung, Straßenbeleuchtung, Vermessung, Bepflanzung etc. zu berücksichtigen sind, belaufen sich die vorläufigen Gesamtkosten auf ca. 330 TD €. Begründung lt. Herrn Thiel ist die nach wie vor herrschende Hochpreis-Situation im Tiefbaugewerbe. Konsequenz ist: Die Belastung der Bürger (alle beitragspflichtigen Grundstücke **der gesamte Gemeinde** werden herangezogen) würde sich von ursprünglich ca. 1,46 € je qm Geschossfläche auf voraussichtlich 1,84 € je qm Geschossfläche erhöhen.

Aufgrund der doch sehr erheblichen Kostensteigerung diskutierte der Rat eingehend die neue Situation. Als Alternativen wurden diskutiert:

- Die Aufhebung der Ausschreibung
- Verschiebung der Maßnahme
- Neuausschreibung mit externer Planungsleistung

Diese Alternativen wurden gemeinsam wie folgt bewertet:

- Die Aufhebung der Ausschreibung ist lt. Hr. Thiel nicht gerechtfertigt (nicht gerichtsfest) und würde darüber hinaus u.U. zu nicht unerheblichen Regressforderungen durch das bietende Unternehmen führen. Darüber hinaus war der Rat einstimmig der Meinung, den ursprünglich gefassten Beschluss, die Straße auszubauen, nun nicht aufzuheben.
- Die Verschiebung der Maßnahme wurde ebenfalls nicht als zielführend angesehen, da die Kosten sehr wahrscheinlich noch steigen würden.
- Die Neuausschreibung mit externer Planungsleistung wurde ebenfalls verworfen, da lt. Herrn Thiel für die internen Planungsleistungen nur der halbe HOAI-Satz zum Ansatz kommt.

Nach der ausführlichen Diskussion fasste der Rat einstimmig den Beschluss, den Auftrag für die o.g. Arbeiten an die Firma Robert Schmidt, Müschenbach, zu einem Betrag von 279.174,05 € zu vergeben. Der überplanmäßigen Ausgabe von ca. 42.000 € wurde gem. § 100 GemO zugestimmt. Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt, eine detaillierte Ausarbeitung anzufertigen, aus der die Gegenüberstellung der geplanten Kosten und der jetzt vorliegenden Kosten je Kostenart

sowie die Auswirkungen auf die Beitragshöhe hervorgeht. Zudem ist nochmals die Ermittlung der Beitragspflicht detailliert aufzubereiten. Diese Unterlagen sollen dann in einer Einwohnerversammlung im Januar dem Rat und den Bürgern vorgestellt werden.

Unter Tagesordnungspunkt 2 wurde über den Bauantrag zur Errichtung einer Mistplatte mit Überdachung beraten. Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt innerhalb der Ergänzungssatzung der Ortsgemeinde Fiersbach, in welcher durch Baugrenzen die überbaubaren Flächen festgesetzt sind. Die überdachte Mistplatte soll in westlicher Richtung an die vorhandenen landwirtschaftlichen Gebäude angebracht werden und überschreitet dadurch das Baufenster um ca. 36 qm. Das Vorhaben liegt somit im Außenbereich und beurteilt sich nach § 35 Absatz 2 BauGB. Da alle am Verfahren beteiligten Fachbehörden ihre Zustimmung gegeben haben und öffentliche Belange nicht beeinträchtigt werden und die Erschließung gesichert ist, erteilte der Rat dem Vorhaben seine einstimmige Zustimmung.

Anschließend hatte der Rat über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern sowie die Hundesteuer zu beraten. Hierzu erläuterte der Vorsitzende, dass mit der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2017 die Hebesätze sowie die Hundesteuersätze für zwei Jahre festgelegt wurden. Es erfolgt jedoch jährlich eine Überprüfung, ob die Sätze anzupassen sind. Basis hierzu ist die aktuelle Haushaltslage. Der Vorsitzende gab einen kurzen Überblick über die aktuelle Haushaltssituation.

Insgesamt ist die Haushaltslage sehr positiv zu bewerten. Daher schlug der Vorsitzende vor, die Hebesätze und die Hundesteuer für 2018 unverändert wie folgt zu belassen:

➤ Grundsteuer A	320%
➤ Grundsteuer B	380 %
➤ Gewerbesteuer	380 %
➤ Hundesteuer 1.	24 €
➤ Hundesteuer 2.	48 €
➤ Gefährliche Hunde	480 €

Diesem Vorschlag stimmte der Rat einstimmig zu.

Unter Tagesordnungspunkt 4 befasste sich der Rat mit der Teilnahme an der vierten Bündelausschreibung Strom. Der kommunale Strombedarf wurde letztmalig im Jahr 2012 durch den Gemeinde- und Städtebund ausgeschrieben. Die damit verbundenen Stromlieferverträge laufen alle am 31.12.2018 aus und können nicht mehr verlängert werden. Die Stromlieferung soll nun erneut für zwei Jahre (ab 01.01.2019) ausgeschrieben werden. Zur Durchführung der vierten Bündelausschreibung ist der GStB durch Vollmacht der Ortsbürgermeister zu beauftragen. Für diese Ausschreibung ist zudem über die auszuschreibende Stromqualität (Normalstrom /Strom aus erneuerbaren Energien bzw. „Ökostrom“) zu entscheiden. Die mit der Ausschreibung von Ökostrom zu erwartenden Mehrkosten belaufen sich bei Ökostrom ohne Neuanlagenquote auf 0 bis 0,3 ct/kWh netto, bei Ökostrom mit Neuanlagenquote auf ca. 0,5 ct/kWh netto.

Für die Ortsgemeinde Fiersbach würde der Preisunterschied bei einem Verbrauch von ca. 12.000 kWh im Jahr jährlich ca. 30 € bzw. 60 € betragen. Nach kurzer Diskussion fasste der Rat einstimmig den Beschluss, Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit Neuanlagenquote (33%) –Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell zu beantragen.

Unter Punkt 5 der Tagesordnung sprach der Rat über die Teilnahme am WLAN-Hotspot-Programm des Landes Rheinland-Pfalz. In den vorangegangenen Sitzungen wurde über das Thema mehrfach gesprochen und grundsätzlich die Teilnahme befürwortet, u.a. weil seinerzeit die Information vorlag, dass die Installationskosten komplett durch das Landes-PGM übernommen würden.

Dies ist aber jetzt nicht so, sondern es entstehen Kosten. Nach umfangreicher Recherche durch den Beigeordneten Pauly stellt sich die Kostensituation wie folgt dar:

Hardware	321,00 €
Besichtigung der Örtlichkeit	107,00 €
Montage	100,00 €
Summe:	528,00 €
Zuschuss:	500,00 €
Mtl. Gebühren	34,51 €

Darüber hinaus muss ein Telefonanschluss eingerichtet werden. Die Kosten belaufen sich bei der internen Variante (Anschluss wird im Haus installiert) auf ca. 800 €. Bei Anschluss außerhalb des Gebäudes ist die Installation kostenlos, wenn ein entsprechendes Leer-Rohr in Eigenleistung verlegt wird.

Der Rat diskutierte anhand dieser Informationen ausführlich das Für und Wider eines Hotspot-Anschlusses im Dorfstübchen. Einigkeit besteht darin, einen Telefonanschluss zu beantragen und zu installieren. Bzgl. der Teilnahme am WLAN Hotspot-Programm herrscht jedoch unterschiedliche Meinung bzgl. der Notwendigkeit bzw. Zweckmäßigkeit. Insbesondere wurde die Frage der Störerhaftung intensiv besprochen. Beim Hotspot-Programm liegt die Störerhaftung eindeutig beim Anbieter und ist somit für die Ortsgemeinde die sichere Variante. Zudem steht bei dieser Alternative die höhere Bandbreite von bis zu 50 Mbit zur Verfügung.

Nach Abschluss der Diskussion formulierte der Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag:

1. Von der Verwaltung soll ein entsprechender Antrag für einen Telefonanschluss für das Dorfstübchen gestellt werden.
2. Die Ortsgemeinde Fiersbach nimmt an dem WLAN-Hotspot Programm teil. Ein entsprechender Antrag soll bei der Verwaltung gestellt werden.

Die Abstimmung ergab Zu 1: Einstimmig mit 6 Ja-Stimmen, Zu 2: 4 Ja- und 2 Nein-Stimmen

Unter Punkt 6 der Tagesordnung informierte der Ortsbürgermeister über folgende Punkte:

➤ **Neuvergabe von Hausnummern in der Ringstraße**

Durch den Neubau in der Ringstraße muss eine Neunummerierung der Häuser ab Ringstraße 12 auf der rechten Straßenseite erfolgen. Betroffen sind hier lediglich zwei Häuser. Die öffentlichen Stellen werden von der Verwaltung in Kenntnis gesetzt (Banken, Versicherungen etc. müssen von den Grundstücksbesitzern selbst informiert werden)

Die Verwaltung wird alles Weitere jetzt veranlassen

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass gleiches durch den Neubau in der Kriegershofer Str. dort zutrifft. Hier gibt es jedoch die Besonderheit, dass im Verlaufe der **gesamten** Kriegershofer Straße Fehl-Nummerierungen / Lücken vorliegen. Eine generelle Überprüfung ist hier notwendig, jedoch auch sehr zeitaufwändig. Mit der Verwaltung wurde daher verabredet: Der Neubau bekommt vorübergehend die Hausnummer 38 a. Im neuen Jahr wird dann die gesamte Kriegershofer Straße überprüft und angepasst.

➤ **Das Heimat-Jahrbuch** ist wieder erhältlich. Es wurde schon von Jugendlichen in einer Haustüraktion verkauft.

➤ **Sanierung K 27**

Die Sanierungsarbeiten sind soweit abgeschlossen. Auch die Wirtschaftswege sind wieder ordnungsgemäß angebunden. Die Notwendigkeit einer Verlängerung des Durchlasses am Grundstück Bischoff soll im Rahmen der weiteren Benutzung geprüft werden.

➤ **Friedhof-Zweckverband**

Die Konzept-Gespräche finden weiter statt. Als Themen stehen derzeit die Regelungen zur Übernahme des Personals sowie Bewertungsfragen an. Dabei stellen sich die Bewertungsfragen aufgrund des verfügbaren Datenmaterials als recht schwierig und aufwändig dar. Der nächste Gesprächstermin wurde für den 14.12. anberaumt.

➤ **Weiterleitungsbetrag aus der Integrationspauschale**

Der Vorsitzende gab das Schreiben der Verwaltung bekannt. Danach erhält die Ortsgemeinde 979,80 € als Zuweisungsbetrag aus der Bundesintegrationspauschale.

➤ **Umlagezahlungen 2017**

Die Umlagezahlungen an die Verbandsgemeindeverwaltung belaufen sich in 2017 auf 117.367 €. Der Umlagesatz beträgt 44,5 %. An die Kreisverwaltung sind 116.311 € (Umlagesatz 44 %) zu entrichten.

➤ **Veranstaltungen / Aktionen:**

Der Vorsitzende berichtete über die im zurückliegenden Zeitraum durchgeführten Veranstaltungen:

- Der St. Martins-Umzug fand wieder in gewohnter Weise mit St. Martin hoch zu Ross statt. Ein herzliches Dankeschön geht an Sven Knipp und seine Helfer.
- Zum ersten Mal wurde der Weihnachtsbaum-Schmuck von den Kindern – mit kleinerer Unterstützung durch die Eltern- selbst angemalt. Hergestellt wurde dieser in Eigenleistung von Dieter Kurtseifer und Jürgen Kähltz. Für diese Aktion bedankt sich die Ortsgemeinde bei allen fleißigen Helfern.
- Die Seniorenfeier, gemeinsam von den Ortsgemeinden Hirz-Maulsbach und Fiersbach sowie dem Schützenverein Maulsbach organisiert, fand am 02.12. statt. Es war eine schöne, harmonische Veranstaltung, an der 12 Seniorinnen und Senioren aus Fiersbach teilnahmen. Wir berichteten in Ausgabe 51/52/2017 des Mitteilungsblattes.
- Das Schmücken des Weihnachtsbaumes fand am 1. Advent statt. Bei dieser Gelegenheit dankte der Vorsitzende Burkhard Asbach für das Anfertigen eines neuen Baumständers.

➤ **Anschaffung von Hütten/Pagodenzelten im Rahmen des Leader- Projekts durch die Kreisverwaltung**

Der Vorsitzende gab das Schreiben der Kreisverwaltung bekannt. Im Rahmen des Leader-Projekts soll geprüft werden, ob zentral Hütten und Pagodenzelte angeschafft werden sollen. Die Kosten stehen noch nicht endgültig fest. Es sollen lediglich die Lagerungs- und Logistik-Kosten berechnet werden. Eine Gewinnabsicht besteht nicht.

Der Rat war einstimmig der Meinung, dass ein entsprechender Bedarf gemeldet werden soll.

➤ **Personalangelegenheiten**

Abschließend informierte der Vorsitzende über folgende personelle Veränderungen:

- Als neue Reinigungskraft für Dorfstübchen ab 01.01.2018 konnte Heidi Kähltz gewonnen werden. Jürgen Kähltz wird ab 2018 bei der Pflege des Dorfplatzes unterstützen.
- Kerstin Fischer legt das Ratsmandat zum Jahresende nieder. Die schriftliche Erklärung wurde dem Vorsitzenden überreicht. Dieser bedauert den Schritt ausdrücklich. Er dankte Kerstin Fischer für ihren tatkräftigen und konstruktiven

Einsatz im Rat. Als Nachrücker wird Heidi Kählitz das Mandat ab 01.01.2018 übernehmen. Die Verwaltung wird die entsprechenden Formalitäten vorbereiten.

- In eigener Sache informierte der Vorsitzende, dass er ab sofort bis auf weiteres aus gesundheitlichen Gründen das Amt des Ortsbürgermeisters nicht ausüben kann. Die Vertretung wird vom Beigeordneten Carsten Pauly übernommen, da der 1. Beigeordnete Frank Heuten diese Funktion aus Zeitgründen nicht übernehmen kann. Der Vorsitzende bat alle, Carsten Pauly in seiner Funktion bestmöglich zu unterstützen und dankte
- Carsten Pauly für seine Bereitschaft, die Vertretung zu übernehmen.

Unter Punkt Verschiedenes wurden folgende Punkte besprochen:

- Für den Winterdienst ist Streusalz zu bestellen. Der Vorsitzende wird dies beim Bauhof ordern.
- Carsten Pauly informierte über die aktuellen Planungen für die in 2018 vorgesehenen Dorfausflüge. Der Ausflug mit den Kindern soll ggf. nach Elspe erfolgen. Allerdings sind die Kosten ein wenig höher als in den Vorjahren. Hier sind noch Detailgespräche notwendig. Für den Herbstausflug steht eine Fahrt an den Rhein oder die Ahr mit Weinprobe zur Diskussion. Auch hier werden detailliertere Informationen eingeholt.